

eine direkte Linie London-Melbourne mit der kurzen Fahrzeit von 36 T. und davon 26 T. für Brindisi-M. eröffnet.

Den Dampferverkehr nach Asien und Ost-Afrika hat fast ganz der Suez-Kanal an sich gezogen, größtenteils auch den nach Australien, jedoch wird die Casüle-Linie, die in 22 Tagen von Plymouth nach der Kapstadt befördert, bis nach Neu-Seeland (24 T.) fortgesetzt.

Deutsche Reichspost-Dampferlinien

(vom Reiche unterstützt) unterhält der N.L.:

1. Die ostasiatische Linie: Bremerhaven-Antwerpen-Southampton-Genua-Neapel-Suez-Aden-Colombo-Singapur-Hongkong-Schanghai, einmal monatlich in etwa 47 Tagen; I. Kl. 1570, II. 950 *M.* Zweiglinie von Hongkong nach Japan;

2. die australische: Bremerhaven-Colombo-Adelaide-Melbourne-Sydney, einmal monatlich in 53 T., I. Kl. 1350, II. 800 *M.*;

3. von Singapur alle 2 Monate 6wöchige Rundfahrt über Batavia nach Kaiser Wilhelms-Land und dem Bismarck-Archipel.

Von Hamburg aus wird einmal monatlich befahren:

4. Die Ost-Afrika-Linie: Niederlande-Lissabon-Marseille-Neapel-Deutsch- und Portugiesisch-Ost-Afrika-Natal; von H. bis Neapel 11 T., von da bis Dar es-Salaam 21 T. Von Hamburg bis da I. Kl. 900, II. Kl. 600 *M.*

Die deutschen Schutzgebiete in W.-Afrika werden versorgt durch eine Hamburger Gesellschaft (früher Woermann-Linie): H.-Madaira-Marokko-Kanarien-afrikanische Küstenplätze-Klein-Popó-Kamerun-Loanda; 4 mal monatlich in 43 T.

3. Die Hauptverkehrswege der einzelnen Erdteile.

a) Australien.

Das Festland ist schon recht ansehnlich, nämlich mit fast 14000 km Eisenbahnen bedacht, doch liegen sie fast ausschließlich im besiedelteren Osten. 6 Linien übersteigen die recht schwierigen ö. Randgebirge des Festlandes und befördern die Erzeugnisse der Weidegründe des w. hinter ihnen gelegenen Tieflandes. Von der großen Überlandbahn, die den Überlandtelegraphen von Adelaide nach Port Darwin begleiten soll, sind im S. 1100, im N. gegen 300 km fertig, es fehlen noch 1700.

b) Amerika.

Der volle Strom des Weltverkehrs, der das n. Festland durchschneidet, und das rastlose Vordringen der Yankee's nach dem „fernen Westen“ haben hier 8 Pacific-Bahnen hervorgerufen, von denen allein 4 der Union angehören (s. Fig. 40, S. 165). Die älteste ist die Union-P.-B., die von New York über Chicago und die Salzseestadt nach San Francisco führt und die Kultur des „wilden Westens“ in der That erst geschaffen hat. Die Yankee's gefallen sich darin, die schlimmsten Verkehrshindernisse technisch gleichsam spielend zu überwinden, und ziehen fast die künstlichen Wege den natürlichen vor. Das trotz der Folgen der Entwaldung noch immer wasserreiche Mississippi-Stromnetz fängt an stiller zu werden, und der einst zu fast romantischer Blüte entwickelten